Bild, Zeichen und Bedeutung der Treppe

Baumuster
Stufe
Plattform
Treppe

Gestaltentwicklung der Treppe

Baumuster
Mobile Steigeinrichtungen
Leitertreppen
Stufentreppen

Geradlinige Treppen
Gebogene Treppen
Gewendelte Treppen

Treppenwege und Stadt

Baumuster
Gassentreppen
Zeremonialtreppen

Treppenpfade und Landschaft

Baumuster
Gartentreppen
Landschaftstreppen

Treppenmonumente

Roma, Scalinata di Piazza di Spagna
Loire, Château de Chambord
Orvieto, Pozzo di San Patrizio
Padula, Kloster
Milano, Palazzo Ragione

«Versteinerte» Leitern

«Lochtreppen»
In den vertikalen Felsen gehauene Vertiefungen,
die als Griffe und Standlöcher dienen.
Im flachen Gelände sind zuweilen
bei schwierigem Untergrund (Glätte)
Lochtreppen für Lasttiere gehauen worden.

«Leitertreppen»
Kragsteintreppen oder Treppen
mit beidseitig eingespannten Stufen in einer
der Leiter vergleichbaren Steilheit und Gedrängtheit.

Zweite Entwicklungsstufe:
Schräger-flacher Aufstieg

Rampentreppen

Entwicklung

> Rampen mit Querbalken für ein trittsicheres Gehen
(ins. für Lasttiere, sog. Pferdetreppen).
> Rampen mit niederen Stufen,
deren Trittfläche ansteigt und die in der Regel
über einen Schritt tief sind.

Dritte Entwicklungsstufe:
Schräger-steiler Anstieg

Stufentreppen

Bauart:
Gehauene (monolithische) Treppen

Ausbildung
Treppen mit aus dem Fels gehauenen Stufen.

Charakteristik

> Absolute Stabilität (bis auf Erosion).
> Absolute Formgebung
(archetypische Einfachheit, keine Fugen, scharfe Kanten)
> «Absoluter Dialog»:
Eingriff als Veredelung
(wie wird der heilige Berg besänftigt?):
Geschmeidige Angleichung statt aufgesetzte Sperrigkeit
(Eintiefen, der Geländelinie folgen, statt aufsetzen, überbrücken).